



9. Inspektionsbezirk
14. Gemeindebezirk

SCHULPROFIL

SJ 2009/10

VON
OVS 1140, Märzstraße 178-180

Inhaltsangabe

1. Sozialisationsfaktoren.....	3
Organisationsstruktur	3
Schüler/innen und Eltern	3
Lehrer/innen	3
Schulisches Umfeld.....	4
Bauliche Gegebenheiten	4
2. Angaben zur pädagogischen Position.....	6
Schulversuche, Projekte und Innovationen.....	6
Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	6
Fördereinrichtungen	6
Hinweise auf spezielle Aktionen.....	7
Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen	7
Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	8
3. Angaben zur Schulpartnerschaft	9
Aktivitäten der Schulpartnerschaftsgremien.....	9
Darstellung gemeinsamer Aktivitäten.....	9
4. Angaben über Zukunftsperspektiven.....	10
Kurzfristige Ziele.....	10
Mittelfristige Ziele	10
Langfristige Ziele	10
5. Unterschriften.....	11

1. Sozialisationsfaktoren

Organisationsstruktur

Wir sind eine öffentliche Volksschule mit derzeit 15 Klassen, als offene Schule mit 6 Nachmittagsgruppen geführt. Die Schule hat eine Leiterin. Außer den 15 Klassenlehrerinnen sind noch 10 Lehrerinnen (entspricht 6 voller Lehrverpflichtungen), die Förderpädagogik, Begabungs- und Begabtenförderung, Vorschulpädagogik, Sprachförderung und Lernstunden abdecken. Außerdem arbeiten noch 1 text. Werklehrerin, 4 Religionslehrer/innen (röm. kath., islam., serb.orth.), 1 Sprachheillehrer, 1 Beratungslehrerin, 1 Stützlehrerin, 1 Muttersprachenlehrerin für Türkisch, 1 Schulärztin und 6 Nachmittagsbetreuer/innen bei uns an der Schule. 1 Lehrerin betreut das Tandemprogramm des SSR für Wien.

Ein Schulwartehepaar ist an der Schule wohnhaft und tätig.

Seit 1997 wird mit großem Erfolg das Dynamische Förderkonzept durchgeführt. Unsere Schule gehörte zu den ersten im Bezirk, die dieses Modell umgesetzt hat.

Die Schuleingangsklassen sind auch in diesem Jahr als selektionsfreie Schuleingangsklassen (Variante 2a – gemeinsame Führung von Vorschulklasse und erste Schulstufe) geführt.

Wir führen eine Mehrstufenklasse.

Schüler/innen und Eltern

Da die Schüler/innen aus der Umgebung der Schule kommen, ist ein repräsentativer Querschnitt durch die Bevölkerungsstruktur des Bezirkes gegeben. Zirka drei Viertel der Kinder haben die österreichische Staatsbürgerschaft. Ca. ein Drittel der Schüler/innen hat Deutsch als Muttersprache. Unser Schulleben wird von einem gelungenen Miteinander vielfältiger Nationalitäten geprägt. Zur Zeit besuchen 310 Kinder diese Schule. Die Entwicklung der Schülerzahlen lässt sich schwer abschätzen.

Lehrer/innen

An der Schule unterrichten Lehrer/innen aller Altersstufen, fast alle davon sind pragmatisiert. Alle haben die Berechtigung auch auf der Grundstufe I Englisch zu unterrichten. Es besteht sehr großes Interesse an Fortbildung, laufend werden Seminare besucht.

Die Weiterbildungsschwerpunkte der letzten Jahre sind Gewaltprävention, Förderpädagogik, Burn-out-Prophylaxe und Deutsch als Fremdsprache. Regelmäßig finden schulinterne Fortbildungen (SCHILF) dazu statt.

Aus- und Weiterbildungen der Lehrer/innen

Lehramt VS	28
Lehramt ASO	3
Lehramt HS	2
Lehramt text. WE	7
Lehramt REL	7
Lehramt Informatik	2

Lehramt anderes	4
Ausbildung - Praxislehrer/in	4
ECDL-Führerschein	3
Ausbildung für IT-Kustodiat	3
Begleitlehrer/in	12
Psychagog/in Beratungslehrer/in	1
Förder- oder Stützlehrer/in	6
Legasthenielehrer/in	10
Sprachheillehrer/in	1
Haltungsturnen	7
Eislaufprüfung	10
Schwimmprüfung	11
Schikursleiter/in	5
Chorleiterin	3
ECHA-Degree	2
AL – Begabungs- und Begabtenförderung	0
Tanzpädagogik	1
Diplom - Montessoripädagogik	6
Diplom - Reformpädagogik	1
Bibliothekar/in	1
Bachelor im Bereich der Bildungswissenschaften	2
Magisterium im Bereich der Bildungswissenschaften	5
Dipl. Ing. im Bereich Landwirtschaft	1

Schulisches Umfeld

Die Schule liegt in einer verkehrsberuhigten Umgebung mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Außerdem wurde in der Umgebung der Schule Tempo 30 erlassen. Die Schüler/innen werden von zuverlässigen Schüler/innenlotsen beim Überqueren der frequentierten Ameisgasse betreut.

Gegenüber unserer Schule befindet sich eine Parkanlage mit Spiel- u. Klettergerüsten, einem Fußball- u. Basketballplatz. Die Schule selbst verfügt auch über einen großen Garten im Anschluss an den Schulhof, der von den Schulkindern jederzeit genützt werden kann.

Der Weg zum Park ist durch eine Schwelle und einen Schutzweg gesichert. Die Parkanlage wird von vielen Leuten der Umgebung geschätzt und gern besucht. Am Nachmittag betreuen die Parkbetreuer vom Verein Kiddy & Co. die anwesenden Kinder und Jugendlichen.

Bauliche Gegebenheiten

Die Schule wurde 1911-1912 erbaut und wird laufend renoviert. Alle Fenster wurden in den letzten Jahren erneuert. Die Fassade wurde zwischen den Schuljahren 2003 und 2007 renoviert. Auch die sanitären Anlagen erstrahlen im neuen Glanz.

Großzügige Gänge, zwei Stiegenhäuser und hohe Räume kennzeichnen das Gebäude. Die Räume für Kinder und Pädagog/innen sind auf vier Stockwerke verteilt. Für die Kinder stehen 16 Klassenzimmer mit Internetanschluss und teilweise kleinen Computerräumen zur Verfügung. Außerdem gibt es 6 Gruppenräume für die Nachmittagsbetreuung, wobei die Räume auch vormittags genutzt werden. Wir haben zwei Turnsäle, einen technischen Werkraum, eine Bibliothek, einen Speisesaal, einen EDV-Raum, einen Festsaal, zwei kleinere Gruppenräume. Im Festsaal ist einmal in der Woche die Musikschule untergebracht. In zwei Klassenzimmern und zwei Zusatzräumen im Erdgeschoss befindet sich eine Förderklasse als Expositurklasse der SES-Hadersdorf.

Ein eben erst sanierter Schulhof ermöglicht den Kindern Ballspiele und Tischtennis.

Das im Norden angrenzende Grundstück wurde der Schule von der Stadt Wien als Schulgarten zur Verfügung gestellt und wird vormittags und nachmittags mit größter Begeisterung genutzt.

2. Angaben zur pädagogischen Position

Schulversuche, Projekte und Innovationen

Zur Zeit wird der Schulversuch „Alternative Leistungsbeurteilung“ in zwei Klassen durchgeführt. Im Rahmen des Dynamischen Förderkonzeptes können neue Ideen erprobt und bewährte Methoden umgesetzt werden. So stehen Lehrer/innen und Schüler/innen viele Möglichkeiten zu individueller und effektiver Arbeit offen. Der Schulversuch „Tandemgruppe“ soll begabten Schüler/innen, welche Eingliederungsschwierigkeiten in Normalschulklassen haben, erleichtern, sich im Schulsystem zu bewähren.

Eine Mehrstufenklasse ermöglicht im Besonderen die Umsetzung reformpädagogischer Ansprüche an die Schule.

Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Die Schule nennt sich „die Schule mit Herz“. Die Freude am Lernen und am Schulbesuch sehen die Lehrer/innen unserer Schule als besonders wichtig an und gestalten den Unterricht entsprechend. Ein besonderes Anliegen ist es, die Kinder zu einem respektvollen, toleranten und friedlichen Miteinander zu erziehen. Auch wenn der Aspekt der Leistung keinesfalls vernachlässigt wird, steht das Miteinander im Vordergrund.

Die Lehrer/innen haben sich zum Ziel gesetzt, Innovation und Tradition in die Unterrichtsformen einfließen zu lassen. Ein Großteil des Kollegiums hat beispielweise die Abschaffung der Schulglocke während des Vormittags befürwortet und damit eine weitere Rahmenbedingung für einen kindzentrierten Unterricht geschaffen. Alle Kinder, unabhängig von ihrer Muttersprache, sollen ihren Begabungen nach möglichst gut gefördert und gefordert werden. Eigenverantwortliches, selbstständiges Lernen, vernetztes Denken werden im Rahmen von Projekten besonders gefordert und gefördert. Der sinnvolle Umgang mit den neuen Technologien, verstärkte Leseerziehung, wobei die Zusammenarbeit mit der städt. Bücherei intensiv gelebt wird, sind weitere sehr deutlich erkennbare Schwerpunkte. Die Förderung der musischen und akademischen Kreativität in Form von Theater- und Kunstprojekten, Musik-aktiv-Veranstaltungen, Schreibprojekten, der Teilnahme an Wettbewerb Känguru der Mathematik ist ebenfalls ein großes Anliegen der Pädagog/innen. Regelmäßig besuchen die Lehrer/innen mit ihren Klassen Ausstellungen und Musikveranstaltungen der verschiedensten Art, um das Interesse an Kunst und Musik bei den Kindern zu wecken.

Fördereinrichtungen

Das Klassenförderkonzept ist das Herzstück der differenzierten und individualisierten Unterrichtsplanung. Hier wird dokumentiert, dass die Lehrer/innen die Heterogenität der Lerngruppe wahrgenommen haben. (Forderung des Lehrplanes und Beobachtungsaspekt der zukünftigen Schulinspektionen). Das Klassenförderkonzept ist ein Produkt der allgemeinen Lehrer/innenkonferenz der Schule und der Förderkonferenzen, worauf wir sehr stolz sind. Es wurde vom Unterrichtsministerium von allen Schulen Österreichs und dem Stadtschulrat für Wien gefordert. Die Unterrichtsplanung in den Klassen bzw. Lerngruppen wird auf die Heterogenität der Gruppe zugeschnitten.

Wir aktualisieren die Form des Klassenförderkonzeptes jährlich, da wir immer wieder dazu lernen und immer höhere Kompetenzen in der Förderpädagogik und der Begabungs- und Begabtenförderung erlangen, sowie in den daraus folgenden methodisch-didaktischen Überlegungen.

Für Kinder, welche besondere Förderung brauchen erstellen die Lehrer/innen im Team ein Individuelles Förderkonzept. Dies geschieht für Kinder mit Lernschwierigkeiten genauso, wie für Kinder mit besonderen Begabungen.

Für Kinder mit sehr großen Schwierigkeiten finden regelmäßig Helferkonferenzen mit der Direktorin statt.

Wir nehmen den Auftrag, Kindern nicht-deutscher Muttersprache das Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen sehr ernst. Kinder, welche ohne Sprachkenntnisse zu uns in die Schule geschickt wurden, es sind momentan zwei, werden speziell von einer Lehrerin betreut. Hier lernen sie spielerisch Deutsch und gleichzeitig wiederholen sie das Gelernte aus den Klassen. Kinder, welche schon etwas besser Deutsch sprechen, bekommen zusätzliche Unterstützung von Förderlehrerinnen während des regulären Unterrichts.

Zusätzlich gibt es noch Förderung durch die Förderlehrerin, Stützlehrerin, Betreuung durch die Beratungslehrerin und den Sprachheillehrer. Zwei Klassen werden im Englischunterricht von einem Nativ-Speaker betreut.

Hinweise auf spezielle Aktionen

Im Rahmen von Projekten werden Ausstellungen und Präsentationen für Eltern und für Kinder durchgeführt. Bei Projektwettbewerben waren Teams unserer Schule mehrfach unter den besten der jeweiligen Altersgruppe, sogar erste Preise wurden gewonnen.

Immer wieder führen Klassen altersentsprechende Aktionen zur Sucht- und Gewaltprävention durch.

Der Schulgemeinschaft ist es ein großes Anliegen, das Vertrauen der Bevölkerung zu erhalten. Daraus entstanden Veranstaltungen für die zukünftigen Schulanfänger und deren Eltern, wie zum Beispiel ein Informationsabend an der Schule für die Eltern der Kindergartenkinder, ein Tag der offenen Tür und die Besuche von Kindergartengruppen in den Klassen beim Unterricht. Diese und weitere Aktionen werden von den Eltern der Umgebung sehr gut angenommen.

Jährlich finden in der Adventzeit ein Stiegensingen und zur Festwochenzeit ein Jugendsingen im Schulhof statt, zu dem wir die Eltern und Freunde der Schule einladen.

Im Schuljahr 2004/05 konnte unsere Schule den Sieg in der Mini-Fußball-Schülerliga erringen. Unsere Schule nimmt auch am Mathematikwettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil.

Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen

Die Schule hat sehr guten Kontakt zu den umliegenden Kindergärten und Horten, es finden regelmäßige Gespräche zwischen der Direktion, den Lehrer/innen und den Horterzieher/innen statt. Ebenso wird die Direktorin zu Elternabenden in die Kindergärten eingeladen, um Vorträge zu verschiedenen Themen, vor allem die Einschulung betreffend, zu halten. Kindergärten kommen auch zum Turnen an unsere Schule, so wird die mögliche Schwellenangst der Kinder schon minimiert.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirkskommissariat im Rahmen der Schulwegsicherung und Gewaltprävention ist ebenfalls hervorzuheben.

Sehr herzlicher Kontakt besteht zur Bezirksvorsteherin, Fr. Andrea Kalchbrenner, die sich sehr für unsere Schule interessiert. Jedes Jahr besuchen die Kinder unserer Schule das Kinder- und Jugendparlament des Bezirks. Mit dem Pensionistenwohnheim in der Schulumgebung gibt es immer wieder schwerpunktmäßigen Kontakt und Aktionen.

Nachmittags und abends gibt es verschiedenste Kursangebote. An der Schule ist die Musikschule stationiert, es finden VHS-Kurse für Kinder und Erwachsene statt.

Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Die Qualitätsentwicklung der Schule ist der Direktorin und dem Lehrpersonen ein hohes Anliegen. Eine schulinterne Qualitätsentwicklungsgruppe trifft sich regelmäßig und arbeitet in Absprache mit den Lehrer/innen der Schule Weiterentwicklungsziele aus, die dann von allen Lehrer/innen der Schule umgesetzt werden.

Im Vorjahr haben wir das erste Mal schulübergreifend eine Evaluation der Schulzufriedenheit von Schulkindern gemacht.

Es konnte eine sehr hohe Zufriedenheit der Schüler/innen erhoben werden. Einzig und allein Streitereien zwischen den Kindern machen einigen Sorgen. Diese Ergebnisse findet sich im heurigen Schulprogramm wieder. Wir erarbeiten eine Hausordnung, die den Schulpartner/innen vorgestellt wird.

Es erfolgen regelmäßige Beratungs- und Planungsgespräche zwischen der Direktorin und den Lehrer/innen.

Mit den Schulpartnern finden regelmäßig qualitätsoptimierende Reflexionsgespräche statt.

Eine Erweiterung der Feedback-Kultur mit den Eltern und den außerschulischen Institutionen, wie Kindergärten und Horten, wird gerne angenommen.

Die Qualitätssicherung und –erhöhung der Nachmittagsbetreuung wird laufend implementiert.

3. Angaben zur Schulpartnerschaft

Aktivitäten der Schulpartnerschaftsgremien

Die Elternabende und Klassenforen sind gut besucht, und auch das Interesse vieler Eltern am schulischen Geschehen, insbesondere an der Unterrichtspraxis ist sehr groß. Schulforum und Elternverein arbeiten sehr eng zusammen.

Darstellung gemeinsamer Aktivitäten

Wir haben einen sehr gut funktionierenden Elternverein, welcher die Schule sehr unterstützt. Er ermöglicht nicht nur immer wieder Ausstattungsverbesserungen (wie z.B. im Bereich der neuen Medien) sondern unterstützt auch die tägliche Unterrichtsarbeit durch die Finanzierung und Herstellung von Lehrmaterialien oder er organisiert eine Zecken-Impf-Aktion.

Um den Kindern gesunde Ernährung im Schulalltag nahe zu bringen, veranstaltet er Brot- und Vitamintage, an denen ein entsprechendes Pausenbuffet aufgebaut wird.

Weil gemeinsame Feiern die Gemeinschaft stärken, werden diese „Gesundheitstage“ durch Feste, wie das Begrüßungsfest für die Schulanfänger und das Abschlussfest für die vierten Klassen ergänzt.

Unterstützung der einzelnen Lehrer bei besonderen Aktionen oder einfach bei Engpässen im Alltag sind traditionellerweise „Ehrensache“.

Besondere Beachtung gebührt der Elternvereinszeitung KLECKSI, mit Beiträgen von Kindern, Lehrer/innen und Eltern.

In vielen Klassen werden Eltern auch in das Unterrichtsgeschehen eingebunden, Ausflüge an Wochenenden mit Eltern-Schüler/innen-Lehrer/innen (ESL-Aktionen) tragen viel zum besseren gegenseitigen Verständnis bei.

4. Angaben über Zukunftsperspektiven

Kurzfristige Ziele

- Der Bezirk saniert im kommenden Sommer die Türen und Klassenräume der Schule.
- Wir erarbeiten eine Hausordnung.
- Die Homepage wird in rechtlicher Hinsicht von einer Privatperson auf die Leiterin der Schule übergeben.
- Lehrer/innen der Schule übernehmen die Gestaltung der Homepage.
- Die Ziele der schulinternen Lehrer/innenfortbildung ist eine Erweiterung der Lehrer/innenkompetenz in Fragen der Förderpädagogik und Begabungsförderung, sowie Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.
- Manifestieren der derzeit schon stattfindenden Freizeitkurse am Nachmittag.

Mittelfristige Ziele

- Die Sanierung des Hauses kann in den nächsten Jahren abgeschlossen werden.
- Erhebung der Lehrer/innenzufriedenheit und daraus resultierende Maßnahmen für das Schulprogramm.
- Weiterarbeit an der Erweiterung der Lehrer/innenkompetenzen.

Langfristige Ziele

- Anschaffen flexibler und körpergerechter Schulmöbel für die Schüler/innen.

5. Unterschriften

Fr. Akbulut-Bektas isl. Rel	Fr. Egger Betr.	Fr. Kalmár Spr.	Fr. Münster Betr.	Fr. Steinböck 3A
Fr. Ammicht-Karabay MusprL. Türk.	Fr. Fischer 3B	Fr. Kren 2MSK	Fr. Prosenik Betr.	Hr. Ünver Betr.
Fr. Albert 1A	Fr. Frühwirt 3D	Fr. Laufer 4A	Fr. Rozsa FöL	Fr. Varadin Betr.
F. Mag. Bachmann FöL	Fr. Gstöttner Stül.	Fr. Lendl FöL	Hr. Savic orth.Rel	Fr. Volko 2B
Fr. Basic Betr.	Fr. Hametner 4C	Fr. Lindner FöL	Fr. Schmutz 1MSK	Fr. Vojtech Berat.
Fr. Beidinger FöL	Fr. Heinlein 1B	Fr. Magedler 2A	Fr. Schöberl 2C	Fr. Wusta FöL
Fr. Chilf r.k.Rel	Fr. Hudler Tex.We	Fr. Maritzak FöL	Fr. Schenold 4D	Fr. Dan Schulwartin
Fr. Damerius FöL	Fr. Ihl FöL	Fr. Meindl 4B	Fr. Seiz r.k. Rel	Hr. Dan Schulwart
Fr. Dusvald 3C	Fr. Jaunecker-Spiske FöL			

Direktorin - Gabriele Demel M. Ed. eh.

Für die Schulpartner/innen
Vorsitzende des Elternvereins - Fr. Mag. Agnes Bauers eh.

Wien, im Dezember 2009